



DETEKTEI ADLER

Alexander Schruppf



19.10.2016
Stolberger Lokalzeitung

Detektiv Workshop in der Stolberger Stadtbücherei

Dienstagvormittag lockte es sämtliche Jungdetektive zwischen acht und zwölf Jahren in die Stolberger Stadtbücherei. Dort war nämlich der richtige Detektiv Alexander Schruppf aus der Detektei Adler in Wiesbaden zu Gast, welcher den Kindern ausführlich und altersgerecht erklärte, was so ein Detektiv denn nun wirklich macht, denn was das Fernsehen zeigt, ist meist übertrieben.

Begonnen hat der Detektiv Workshop um 10.00 Uhr mit einer kleinen Vorstellungsrunde, bei der die Kinder bereits alle möglichen Fragen den Detektiv stellen konnten. Hierbei machte Schruppf deutlich, dass er diesmal kein Lehrer, wie sonst an der ZAD „Zentralstelle zur Ausbildung im Detektivgewerbe“, sei, sondern mit den Kindern ein Team bilden möchte. Sein Ziel sei es, jedes Kind zu einem Junior-Mitarbeiter der Detektei Adler auszubilden.

Nach einer kleinen Einführung, beispielsweise dass ein Detektiv über keinerlei Sonderrechte verfügt, ging es auch schon mit der Untersuchung des Tatortes los. Dieser wurde von Schruppf bereits vor Beginn des Workshops vorbereitet. Besonders wichtig war hierbei, die Spuren am Tatort nicht zu verwischen oder zu verfälschen. Somit durfte ein Mädchen einen richtigen Spurensicherungsoverall tragen, um die einzelnen Beweisstücke wie Papierchen oder eine Strumpfmaske zu sichern.

Des Weiteren konnte man einen Schuhabdruck in einer Dreckwanne erkennen, sowie Fingerabdrücke am Fenster, die wahrscheinlich vom Täter stammten. Diese mussten selbstverständlich auch genauer untersucht werden. Schruppf zeigte den Kindern, wie man den Gips für den Schuhabdruck richtig zusammenrührt und man diesen auch sorgfältig ausfüllt. Die Fingerabdrücke vom Fenster durfte ein anderes Mädchen mit Hilfe von Russpulver abnehmen, nachdem die verschiedenen Arten von Pinseln und Pulvern, die dazu notwendig sind, erklärt wurden.

Gegen 11.15 Uhr gab es erstmal eine ungefähr 20 Minuten lange Pause, in der Alexander Schruppf den zweiten Teil des Vormittags vorbereitete und die Kinder in der Bücherei etwas lesen oder spielen konnten, sowie essen und trinken.

In dieser zweiten Hälfte teilten sich die neun Kinder in drei Gruppen auf, in welchen sie bestimmte Aufgaben selbstständig erfüllen mussten. Zum einen sollte jede Gruppe eine Liste der benötigten Werkzeuge eines Detektivs erstellen, zum anderen eine Liste mit Detektiven, welche die Kinder bereits kannten. Dabei spielte es keine Rolle, ob diese aus dem Fernsehen, aus Büchern oder aus dem echten Leben bekannt waren.

Anschließend wurden die Papierchen vom Tatort ein weiteres Mal aufgegriffen und ausgewertet, auf denen eine Botschaft geschrieben war. Jedoch konnte keine Gruppe erkennen, was auf dem Zettel stand, da es sich um eine so genannte Substitutionsgeheimschrift handelte, bei der Buchstaben einfach mit Zeichen oder anderen Buchstaben ersetzt werden. Nach Entziffern der Botschaft wussten die Kinder, dass sie nun nach der Person suchen mussten, von der der bereits gesicherte Schuhabdruck stammte.

Nachdem der Täter, eine Mitarbeiterin der Bücherei, anhand der Spurensicherung nun überführt werden konnte und auch geständig war, erhielt jedes Kind als Belohnung einen Junior-Detektiv-Ausweis mit individuellem Foto, welchen sich die aufmerksamen Kinder, die Spaß und Interesse zeigten, auch verdient hatten.

Der Leiter Alex Schruppf, welcher bereits seit 23 Jahren als geprüfter Detektiv aktiv ist, war am Dienstag das erste Mal mit seinem bunten Programm für Kinder in Stolberg. Er besucht nicht nur Bibliotheken, sondern auch Schulen, KiTas und Vereine. Ebenfalls gestaltet er auch private Geburtstagsfeiern, bei denen er das originale Equipment benutzt, welches auch beispielsweise die Polizei bei ihren Einsätzen verwendet. Weitere Informationen gibt es bei Interesse auf seiner Homepage www.junior-detektiv.de